

Rubus glaucovirens Maass Blaugrüne Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: flachbogig, 4-6 mm dick, rundlich-stumpfkantig, ± dunkelweinrot- Behaarung: pro cm Seite mit etwa (8-)15-30 ± abstehenden Haaren- Stieldrüsen: pro cm Seite (5-)8-20- Stacheln: (5-)8-15 pro 5 cm, meist unmittelbar über der Basis stark verengt, meist dünn, schwach rückwärts geneigt oder etwas gekrümmt, bis 4-5 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: schwach fußförmig 4-5-zählig, einzelne (im Schatten fast alle) 3-zählig- Behaarung: oberseits dunkelgrün, fast kahl, unterseits etwas blaugrün und durch nervenständige, schwach schimmernde Haare weich behaart, ohne Sternhärcchen- Endblättchen: kurz gestielt, etwa (18-)20-25 % der Spreitenlänge, aus (schmaler), leicht ausgerandeter Basis (oft verlängert) verkehrt eiförmig, seltener elliptisch, mit etwas abgesetzter, 10-15 mm langer Spitze- Serratur: mit breiten, aufgesetzt bespitzten Zähnen gleichmäßig bis ± periodisch mit oft teilweise schwach auswärts gekrümmten Hauptzähnen, etwa 1-1,5 mm tief- Seitenblättchen: bei 5-zähligen Blättern die unteren (0-)1-2 mm lang gestielt- Blattstiel: dicht behaart, vor allem oberseits mit vielen Stieldrüsen, mit meist 10-15 deutlich gekrümmten Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: ohne regelmäßige Form, stumpf endigend, oft etwas gedrängt ebensträußig- Blätter: bis etwa 5-8 cm unterhalb der Spitze blattlos- Achse: etwas zickzackartig gebogen, mäßig dicht behaart und mit vielen Stieldrüsen, pro 5 cm mit etwa 10-15 etwas ungleichen, sehr schlanken bis pfriemlichen, kaum geneigten oder leicht gekrümmten, bis 3-5 mm langen Stacheln- Blütenstiele: in der Mehrzahl 10-15 mm lang, grünlich, mäßig dicht abstehend und wirr behaart, mit (5-)10-30 Stieldrüsen sowie mit (3-)5-13 etwas ungleichen, abstehenden, geraden, pfriemlich-nadeligen, 2-3 mm langen Stacheln- Kelch: graugrün, etwas bestachelt, stieldrüsiger, zurückgeschlagen- Kronblätter: blass rosa bis fast weiß, schmal verkehrt eiförmig, ca. 8-12 mm lang- Staubblätter: die grünlichen Griffel überragend; Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: Die Art ist vor allem charakterisiert durch ihre verlängert verkehrt-eiförmigen bis etwas zungenartigen, feingesägten Blättchen. Kennzeichnend sind auch der kahle Fruchtboden, die oft fast ungestielten unteren Seitenblättchen sowie die relativ breiten Nebenblättchen. Schon bei mäßiger Beschattung entwickelt die Art fast nur 3-zählige Blätter sowie pfriemliche Stacheln.

Ähnliche Taxa: -

Ökologie und Soziologie: Eine nemophile Art auf ärmeren, kalkfreien Böden.

Verbreitung:

Bekannt von Niedersachsen (Harz), Sachsen-Anhalt (hier die Hauptverbreitung), Thüringen (ein isoliertes Vorkommen) und Berlin.